

Nürnberg, 15. März 2021

Informationen zu Themen, Trends und etwaigen Zielfonds des Anlagekonzeptes „INVEST IN TRENDS“

Mit Branchenfonds können Anleger stark wachsende Bereiche wie erneuerbare Energien, Technologie und Gesundheit immer präziser abdecken.

Wer auf die richtige Branche setzt, schneidet oft besser ab als mit den besten Amerika-, Asien- oder Europa-Fonds. Dies zeigt der **Green Benefit Global Impact**, einer der besten Fonds des Jahres 2020. Manfred Wiegel investiert dort in rund 30 Aktien, die sich völlig auf die Bereiche Wasserstoff, Elektromobilität sowie Solar- und Windenergie konzentrieren. Damit ist der **Green Benefit Global Impact** einer der wenigen Fonds, die das Thema Wasserstoff prominent abdecken. Wiegel warnt Anleger bei diesen Titeln jedoch vor Euphorie, da es nach der Hausse auch wieder zu Rücksetzern kommen könnte. "Bei Wasserstoff ist mindestens ein Anlagehorizont von fünf Jahren erforderlich", erklärt Wiegel. "Praktisch stehen wir hier erst in den Anfängen eines längerfristigen Investitionszyklus, also bei ungefähr Kilometer fünf eines Marathons."

Technologie. Das Thema der vergangenen zehn Jahre waren ohne Zweifel US-amerikanische Technologie-Aktien, in die der **JP Morgan US Technology Fund** sehr erfolgreich investiert - zuletzt mit Tesla als größtem Einzelwert.

Politisches High: Warum die Kurse von Cannabisaktien steigen

Seit klar ist, dass die neue US-Regierung die Mehrheit im Senat hat, kennen die Kurse von Hanfaktien kein Halten mehr.

Als die Demokraten Anfang Januar die Stichwahl für zwei Senatoren-Posten in den USA gewonnen haben, starteten die Kurse von Cannabisaktien durch. In der Überzeugung, dass die politische Wende das Hanf-Business erleichtern und womöglich Marihuana sogar auf Bundesebene legalisiert werden könnte, schaufeln Investoren Millionen in die Branche - auch institutionelle, die zuvor einen großen Bogen um den Sektor gemacht haben.

Tatsächlich könnte sich das Geschäftsumfeld für Cannabisfirmen in den USA dadurch deutlich verbessern. Der US-Markt für legales Cannabis und verwandte Produkte sollte sich Prognosen des Fachinformationsdiensts New Frontier Data zufolge bis 2025 auch schon ohne politische und regulatorische Erleichterungen auf 41,5 Milliarden Dollar verdoppeln. Nun scheint ein noch größeres beziehungsweise schnelleres Wachstum denkbar.

Konkret erwartet werden Gesetzesänderungen, die beispielsweise den Cannabisfirmen den bislang sehr eingeschränkten Zugang zu Bankdienstleistungen und dem Kapitalmarkt in größerem Umfang gestatten würden. Auch die steuerliche Behandlung der Unternehmen, die bestimmte Betriebsausgaben nicht absetzen dürfen, steht auf der Agenda.

Zunehmende Akzeptanz

Mit der demokratischen Mehrheit im Senat rücken diese Vorhaben in greifbare Nähe. "Wir denken, dass sich die Dinge in Washington jetzt beschleunigen werden", sagt Boris Jordan, Chef von Curaleaf, der nach der Stichwahl eine 200 Millionen Dollar schwere Kapitalerhöhung durchgezogen hat und sich zusätzlich noch eine Kreditlinie in Höhe von 50 Millionen Dollar sichern konnte. "Dabei sind große institutionelle Investoren und Staatsfonds eingestiegen. Das zeigt die zunehmende Reife und Akzeptanz der Branche."

Bereits Anfang Dezember 2020 haben die Vereinten Nationen Cannabis innerhalb der Drogenkonvention hinsichtlich Gefährlichkeit und möglichem Nutzen neu klassifiziert. Zusätzlich sprach sich der Europäische Gerichtshof gegen die Einstufung von CBD, dem nicht psychoaktiven Cannabidiol, als Betäubungsmittel aus.

Zweifelsohne haben sich die Geschäftsaussichten für den Sektor dadurch verbessert. Allerdings sind die Kurse bereits stark gestiegen. Zumal es auch Risiken gibt, etwa die Idee, Cannabisfirmen stärker zu besteuern, um durch die Corona-Pandemie entstandene Haushaltslöcher zu stopfen. Der Sektor eignet sich deshalb allem Optimismus zum Trotz nur für risikobereite Anleger.

Echiquier World Next Leaders Fonds: Künftige Marktführer im Blick

Das Management positioniert sich frühzeitig in Unternehmen, die von Megatrends stark profitieren.

Noch weisen die Titel im Portfolio eine Marktkapitalisierung von unter 20 Milliarden Euro auf. Doch der Börsenwert verspricht, stark zu steigen. Rolando Grandi pickt aus dem weltweiten Anlageuniversum die Unternehmen heraus, die seiner Überzeugung

nach unabhängig von konjunkturellen Entwicklungen zu globalen Marktführern aufsteigen. Der Fondsmanager des von der französischen Investmentgesellschaft La Financière de l'Echiquier aufgelegten **Echiquier World Next Leaders** sucht nach Firmen, die sich in der Anfangsphase ihrer Wachstumsbeschleunigung befinden. Für ein Investment infrage kommen auch bereits etablierte Unternehmen, deren Geschäftsmodelle sich durch Innovationen verändern. Gemeinsames Merkmal der

Unternehmen ist, dass sie in Anlagethemen unterwegs sind, die Grandi als "**Megatrends der Zukunft**" identifiziert hat. Bislang haben seine Werte die Renditeerwartungen erfüllt.

Neue *Lebensweisen* sind einer dieser Megatrends der Zukunft. So treffen sich etwa über 40 Prozent der Paare über Dating-Plattformen. Die bietet Match Group an. Das US-Unternehmen betreibt Apps wie Tinder, die zehn Millionen Abonnenten nutzen. Im Zuge erneuter Lockdowns sollte die Kundenzahl kräftig steigen. "Die Pandemie verändert unsere Verhaltensweisen und beschleunigt Megatrends. Die Unternehmen wachsen noch dynamischer und können mehr in Innovation investieren", sagt Grandi.

Gesundheit 2.0 ist ein weiterer Megatrend. Grandis Innovationsfavorit in diesem Bereich heißt Guardant Health. "Die traditionelle Biopsie kann nur durch den direkten Zugang zum Tumor erfolgen, was meist einen chirurgischen Eingriff erfordert", weiß Grandi. Guardant Health dagegen ermögliche das Profil des Tumors mittels einfacher Bluttests zu erkennen. Grandi traut dem Unternehmen in den kommenden drei Jahren ein jährliches Umsatzwachstum von 31 Prozent pro Jahr zu. Die an der Nasdaq notierte Aktie legte in den vergangenen Monaten zu.

Onlineshopping in Indonesien. Noch mehr Wachstumspotenzial sieht Grandi bei Sea Limited. Das Unternehmen aus Singapur könne den Umsatz in den kommenden drei Jahren jährlich um über 50 Prozent steigern. Hauptmarkt des dem Megatrend *E-Commerce* zugeordneten Unternehmens ist Indonesien. Dort wickelt Sea Limited über die Plattform Shopee täglich über zwei Millionen Bestellungen ab. "Vor einem Jahr waren es noch weniger als eine Million", sagt Grandi. Auch *Klimawandel*, *Cybersecurity* und *Cloud* sieht der Experte als Megatrends.

Trotz der Vielzahl der Anlagethemen ist das Portfolio mit 31 Unternehmen sehr konzentriert. Die *Techbranche* und der *Gesundheitssektor* sind mit 45 beziehungsweise 22 Prozent gewichtet. Auf Industrieunternehmen entfallen nur 3,4 Prozent. Der Anteil von US-Unternehmen beträgt 52 Prozent, Unternehmen aus China sind mit 25 Prozent gewichtet.

Die Wachstumsdynamik der Unternehmen begrenzt in der Regel ihre Verweildauer im Fonds. Steigt der Börsenwert auf über 20 Milliarden Euro beziehungsweise erzielen

die Unternehmen mehr als fünf Milliarden Euro Umsatz im Jahr, können die Aktien in den ebenfalls von Grandi gemeinsam mit dem Kollegen David Ross verwalteten Echiquier World Equity Growth überführt werden.

Investieren in Megatrends:

Megatrends verändern die Welt grundlegend und nachhaltig. Sie wirken nicht nur auf einige Bereiche, sondern betreffen alle Ebenen der Gesellschaft und damit auch der einzelnen Menschen. Um mit der Zukunft Schritt halten zu können, müssen Unternehmen rasch auf diese Entwicklungen eingehen oder diese im Idealfall antizipieren. Unternehmen, die das schaffen, sind für Investoren von großem Interesse, denn sie stehen für Zukunftsfähigkeit und Wachstum.

Das Anlagekonzept „Invest in Trends“ besteht in der Regel aus 20 gleichgewichteten Aktienfonds, die in solche Unternehmen investieren.

Fonds unterliegen Risiken und können zu Verlusten führen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Der Wert der Fondsanteile und die Höhe der Ausschüttungen können sowohl sinken als auch steigen und müssen nicht mehr den Wert des ursprünglich investierten Kapitals erreichen. Wechselkursschwankungen können den Wert des Investments beeinflussen.

Diese Informationen stellen keine Anlageberatung, sondern eine Werbung dar. Das öffentliche Angebot erfolgt ausschließlich auf Grundlage eines Wertpapierprospekts, der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin") gebilligt wurde. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Empfehlung zu verstehen, diese Wertpapiere zu erwerben. Allein maßgeblich ist der Prospekt einschließlich etwaiger Nachträge und die Endgültigen Bedingungen. Es wird empfohlen, diese Dokumente vor jeder Anlageentscheidung aufmerksam zu lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen bei der Entscheidung für eine Anlage vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.